



## Leitfaden für das Hauskreisgespräch

### Thema: Neues Leben – neue Identität!

1. Die alte Existenz – Leben als „Raupe“ (Vers 17)
2. Der verborgene Wandel – „Kokon“ (Vers 18 - 19)
3. Die neue Existenz – Leben als „Schmetterling“ (Vers 20 - 21)

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

### Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Was hat dich persönlich in der Predigt angesprochen? Welche Fragen kamen bei dir auf?
- Wo siehst du Parallelen zwischen der Metamorphose in der Natur und dem geistlichen Leben?

#### Die alte Existenz – Leben als „Raupe“ (Vers 17)

- Was bedeutet für dich konkret „das Alte ist vergangen“?
- Welche der in Markus 7 genannten Punkte fordern dich persönlich am meisten heraus?
- Warum fällt es uns oft schwer anzuerkennen, dass wir vor Gott wirklich verloren sind?
- Wie hilft dir das Wissen um Gottes Heiligkeit, dein eigenes Leben realistischer zu sehen?
- Was unterscheidet den Maßstab Gottes von unserem menschlichen Vergleichsdenken („Ich bin doch nicht schlimmer als andere“)?
- Wie würdest du jemandem erklären, warum Gott Sünde nicht einfach „übersehen“ kann?
- Was löst es in dir aus, dass auf Sünde tatsächlich Gericht steht?
- Wo erlebst du persönlich Gottes Barmherzigkeit und Geduld?

#### Der verborgene Wandel – „Kokon“ (Vers 18 - 19)

- Was bedeutet „Versöhnung mit Gott“ für dich ganz praktisch?
- Was heißt es, dass Gott „unsere Sünden nicht anrechnet“?
- Römer 6 spricht davon, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt wurde. Wo erlebst du diesen Prozess noch als Kampf?
- Gibt es Bereiche, in denen du merkst, dass das „alte Leben“ wieder Raum gewinnen möchte?

#### Die neue Existenz – Leben als „Schmetterling“ (Vers 20 - 21)

- Was bedeutet es für dich persönlich, ein Botschafter Christi zu sein?
- Wo bist du in deinem Alltag konkret als Botschafter unterwegs (Familie, Arbeit, Freundeskreis)?
- Fühlst du dich eher mutig oder zurückhaltend, wenn es darum geht, von deinem Glauben zu sprechen? Warum?
- Was hindert uns manchmal daran, diese Botschaft weiterzugeben?
- Wie können wir als Hauskreis einander helfen, diesen Auftrag ernst zu nehmen?
- Was verändert sich im Selbstbild eines Menschen, wenn er versteht: „Ich bin in Christus gerecht“?
- Wo darf Gott dich neu daran erinnern, wer du in Christus bist?

Ermutigt einander, in der Nachfolge und betet füreinander, wo ihr in der Gefahr steht, Jesus Worte als zu „hart“ zu empfinden.